

# Auf in die neue Welt

## Der zweite Teil der Grand Line

Von Lifestar

### Kapitel 34: Impel Down (1)

Hier wie versprochen das zweite Kapitel heute ^^

Viel Spaß

-----

Alle am Tisch sahen zufrieden aus und Liliana begann den Vertrag auszufertigen. In diesem wurde festgehalten auf was sich beide Parteien verpflichteten. Nach zwei Stunden waren sie damit auch fertig und konnten zum Essen gehen, wo auch die Anderen der Crew schon warteten. Es wurde entschieden dass sie am nächsten Tag wieder abreisen würden, da sie sich ja wegen den Angriffen auf die Marinebasen mit den anderen noch absprechen mussten.

Nami und Robin hatten schon an den Karten gesessen um sich einen Überblick zu verschaffen welche Basen von ihrem jetzigen Standpunkt aus in etwa 5 Tagen mit Pluton zu erreichen war. In die engere Auswahl kamen drei Stützpunkte. Die Marinebasis von Navarone, wo sie schon einmal gewesen waren nach Skypia oder die Gefängnisinsel mit Marinebasis, wohin die meisten Gefangene der ersten Hälfte der Grand Line gebracht wurden, bevor man sie nach Impel Down brachte. Dazu kam noch Impel Down selbst, was zwar eine harte Nuss sein würde, doch würde der Weltregierung auch einen harten Schlag versetzen.

So wurde am Abend über die Möglichkeiten diskutiert, wobei auch Vivi und Corsä dabei waren. Bei den beiden war sich Nami sicher dass da was lief. Acacia war bei einer Nanny namens Kora, die anscheinend schon Vivi gesittet hatte, weswegen sie ihr überhaupt erst vertrauten. Liliana hatte sich mit der alten Dame sofort verstanden, sie war einfach nur liebenswert und freundlich.

„Also wollen wir jetzt abstimmen?“, Corby war langsam gestresst, da jeder andere Kommentare anbrachte welche Basis man angreifen wollte. Nami war natürlich strikt gegen Impel Down, da es ihr dann doch etwas zu gefährlich erschien.

„Wer ist für Navarone?“, Vivi spielte die Schiedsrichterin. Doch keiner hob seine Hand. „Wer ist für die Gefängnisinsel?“, sie fragte einfach weiter worauf Nami, Lysop und

Chopper die Hand hoben, letzterer eher zögerlich.

„Dann bleibt noch Impel Down“, ein Grinsen umspielte Vivis Lippen als die Hände von Ruffy, Zorro, Brook, Franky, Corby, Liliana, Sanji und Robin hoch gingen, „Damit wäre es 8 zu 3 Personen für Impel Down.“

Ruffy begann zu jubeln, denn er wollte die ganzen Gefangenen befreien, zumal das gar nicht so schlecht sein würde. Shanks befand sich mit zwei Divisionen in der Nähe davon und hatte ihnen schon mitgeteilt, dass sie sich auf Marineford geeinigt hatten, das wieder völlig aufgebaut und voll besetzt war. Es würde in dem Dreieck von Enies Lobby, Marineford und Impel Down zu einem Chaos kommen, mit dem keiner rechnen würde. Kid hatte sich eine große Marinebasis in der neuen Welt rausgesucht, während Law und Marco sich zusammen taten und das neue Hauptquartier in der neuen Welt hochnehmen wollten. Alleine würde die Übermacht wahrscheinlich nicht bezwingbar sein. Laut ihren Informanten zu folge, befand sich Großadmiral Sakazuki Akainu, der ‚rote Hund‘, auf Mary Joa, war also nicht im Weg.

„Dann ist es wohl entschieden“, Ruffy kicherte immer noch während Nami am Verzweifeln war. Liliana hingegen wählte die Teleschnecke von Shanks an, damit Ruffy die Neuigkeit weitergeben konnte. Dieser war natürlich überrascht über ihre Wahl, freute sich aber, so würden keine Truppen von Impel Down nach Marineford geschickt werden. Auf die Frage was er mit den ganzen Gefangenen machen wollte die er befreite, meinte Ruffy dass er sie erst mal mit auf Unicon nehmen würde um ihnen dann Schiffe zu besorgen oder auf anderen Inseln abzusetzen. Auf jeden Fall würde er versuchen alle da raus zu holen.

Erst spät am Abend ging Liliana mit Vivi zu ihrem Quartier, da Ruffy mit den anderen noch einen trinken wollte. Vivi hatte einen Narren an Acacia gefressen und wollte noch mal nach ihr sehen. Als sie ins Zimmer kamen, saß Kora in einem Sessel um ein Buch zu lesen. Neben ihr in der Wiege lag eine friedlich schlafende Acacia. Auch Acacia fühlte sich sichtlich wohl bei Kora, denn bei ihr lächelte sie immer oder schlief ein.

„Schade dass ich Kora nicht noch länger habe, sie wäre sicherlich Hilfreich in der nächsten Zeit wenn ich mal nicht da bin“, aufseufzend setzte sich Liliana auf das Bett nachdem Kora gegangen war.

„Wieso fragst du sie dann nicht ob sie mitkommen möchte?“, verträumt sah Vivi in die Wiege, bevor sie den irritierten Blick von Liliana sah, „Ihre Kinder sind alle aus dem Haus und wohnen auf anderen Inseln. Einer ihrer Söhne wurde zu Unrecht von der Marine umgebracht weswegen sie sie einfach hassen. Auch wenn sie schon älter sind haben sie und ihr Mann eigentlich immer davon geträumt mehr von der Welt zu sehen. Du würdest ihnen diesen Traum erfüllen und du hättest eine Nanny wenn du eine brauchst.“

Von Wort zu Wort wurde das Lächeln von Liliana breite und bat Vivi kurz auf ihre Tochter aufzupassen, damit sie Kora hinterher konnte.

„Kora!“, die ältere Dame war gerade am Ausgang des Palastes angekommen, wo sie sich nun verwundert zu ihr umdrehte.

„Oh Liliana, kann ich noch irgendetwas für dich tun?“, freundlich wandte sich die Dame zu ihr um.

„Ich habe von Vivi erfahren dass du und dein Mann gerne mehr von der Welt sehen würdet“, wissend lächelte Liliana sie an und bekam ein verwirrtes Nicken, „Ich weiß es kommt plötzlich, aber ich wollte dich fragen ob du und dein Mann uns auf Unicon begleiten möchtet?“

„Was?“, ungläubig sah Kora sie an, wobei auch ein Funke in ihre Augen trat, „Ist das euer Ernst?“

„Ja, Unicon ist einer der sichersten Orte der Welt“, nun begann Liliana zu erklären, „Euch würde nichts passieren, ihr würdet eine eigene Wohnung bekommen und wir könnten euch dabei finanzieren sie nach euren Wünschen einzurichten. Auch das Geld für Essen würden wir euch stellen. Ihr könntet um die ganze Welt reisen, vielleicht kommen wir ja auch auf den Inseln vorbei wo eure Kinder wohnen. Ich kann euch versprechen, dass ihr in keine Kämpfe reingezogen werdet.“

„Aber was stellt ihr dafür als Gegenleistung?“, so recht wollte Kora ihr nicht glauben. „Dass du auf meine Tochter aufpasst wenn ich verhindert bin“, grinsend sah Liliana Kora an, „Ich weiß ich überfordere euch, da wir schon morgen aufbrechen, doch überlegt es euch. Wir brechen morgen früh um 10 Uhr auf und wenn ihr euch meldet, werden wir eure Sachen die ihr mitnehmen wollt natürlich für euch nehmen.“

„Das ist ein überaus großzügiges Angebot“, lächelnd nickte Kora ihr zu, „Ich werde es heute Abend mit meinem Mann besprechen aber es kommt wirklich sehr plötzlich.“

„Ich versteh“, Liliana nickte, „Ich wünsche ihnen noch einen schönen Abend.“

„Das wünsche ich ihnen auch“, nun wandte sich Kora ab und verschwand in die Abendsonne.

„Hi Lil, was machst du hier?“, Ruffy kam ihr auf dem Gang entgegen, eine Fleischkeule in der Hand. Daraufhin erzählte sie ihm was sie gerade Kora angeboten hatte. Natürlich unterstützte er sie bei ihrer Entscheidungen und fand die Idee gar nicht so schlecht. Dann machte er sich aber wieder auf den Weg zurück zu den anderen um weiter zu essen und zu trinken.

Am nächsten Morgen schlief Ruffy noch tief und fest, denn es war doch etwas spät geworden. Leise packte sie deswegen alles selbst zusammen. Sie würde zwar mit Acacia wieder vorreisen, doch das Gepäck nahm schließlich Ruffy mit. Als es leise an der Türe klopfte öffnete sie und davor stand eine lächelnde Kora.

„Wir werden mit euch gehen“, tief Luft holend gab sie ihr die Antwort die ihr Leben verändern würde.

„Oh das freut mich“, aus einer Laune heraus umarmte sie Kora einfach, „Warte, ich schau mal wer von den Jungs schon wach ist.“

Kora folgte ihr nach als Liliana zum Zimmer von Chopper ging, wo gleich Franky daneben wohnte. Von beiden wusste sie dass sie Frühaufsteher waren. Wie sie gedacht hatte waren beide schon wach und hatten auch schon gepackt wodurch sie mit Freuden halfen Kora's Sachen auf die Rennenten zu schaffen. So zog Kora mit den Beiden los, wobei sie gleich zwei Rennenten mitnahmen um das Gepäck von ihnen aufzuladen.

Bereits zwei Stunden später standen alle fertig um das Rennentencorps und ein paar auf den das ganze Gepäck lag. Da Kora und ihr Mann etwas älter waren, schlug Liliana ihnen vor mit ihr im Wind zu reisen, doch sie lehnten ab, da sie es gewohnt waren mit den Rennenten zu reisen und würden reiten. So machte sich Liliana mit ihrer Tochter alleine auf den Weg und kam nach etwas mehr wie einer Stunde wieder auf der Sunny an. Diese wurde von den Soldaten von Alabasta geschützt. Sie schreckten zusammen, als sie ankam. Den Rest des Tages bracht sie damit zu Däumchen zu drehen, bevor sie gegen Abend das Abendessen vorbereitete damit Sanji nicht auch damit noch Arbeit haben würde. Zusätzlich hatte sie noch Anto auf Unicon angerufen, dass sie wenn wie morgen früh ankommen würden eine Wohnung im Nebengebäude gebrauchen würden. Er veranlasste die Helferroboter alles vorzubereiten.

Wie nicht anders zu erwarten stürmte Ruffy am Abend als erster in die Kombüse, freute sich dass es schon was zu essen gab. Sanji hingegen war hin und weg weil sie gekocht hatte. Nami ließ die Jungs Segel setzten, damit sie am nächsten Morgen

wieder auf Unicon ankommen würden. Kora und ihr Mann Arin bekamen das alte Zimmer von Law zugeteilt, wo sie die Nacht verbringen konnten. Das alte Paar war sehr dankbar und Liliana sowie auch die anderen freuten sich dass sie jemanden für Acacia gefunden hatten wenn sie anderweitig beschäftigt waren.

Da Liliana über den Tag viel geschlafen hatte übernahm sie gerne die Nachtwache am Steuer um sie über den Fluss auf das offene Meer zu bringen, damit die anderen schlafen konnten, schließlich hatten sie einen anstrengenden Tag auf den Rennentencorps hinter sich. Dick eingewickelt in eine Decke und eine Tasse Tee in der Hand saß sie auf der Steuerterrasse. Irgendwie genoss sie es mal wieder die Sterne über sich zu sehen und die Ruhe die auf dem Wasser lag, das war in letzter Zeit zu einer Seltenheit geworden. Den Kopf in den Nacken legend schloss sie den Augen und Wind kam auf, füllte die Segel der Sunny um sie schneller voran zu treiben. Zusätzlich genoss Liliana den Wind der sie umspielte und ihre Haare tanzen ließ, dazu die Stille der Nacht und der Duft des Meeres das sie schon von hieraus riechen konnte. Doch auch ein anderer Duft konnte sie wahrnehmen.

„Weißt du dass ich es liebe dich im Wind zu sehen mit dem du spielst?“, Ruffy's Stimme erklang an ihrem Ohr als sich auch schon seine Arme um sie schlossen.

„Du beobachtest mich?“, grinsend sah sie zu ihm auf als er um die Bank herum kam und sich zu ihr setzte, „Aber ich liebe einfach den Wind.“

Wieder schloss sie die Augen und ließ ihren Wind um sie beide wirbeln während die Segel immer noch auf Vollast waren. Schon vor dem Morgengrauen würden sie auf Unicon sein.

„Es ist ja auch dein Element“, auch Ruffy genoss für einen Augenblick den warmen Wind bevor er sie auf die Schläfe küsste um dann wieder aufzustehen, „Werde nicht krank.“

Kichernd ging er wieder unter Deck, denn er war doch ganz schön fertig von der Reise hier her. Nachdem er weg war, war es wieder ruhig und sie konnte die Nacht genießen, auch wenn es lange sein würde, sie würde die Nacht genießen.

Die Stunden vergingen und sie kamen aus dem Fluss raus, worauf Liliana Anto auftauchen lassen ließ. Gerade schob die Sonne die ersten Strahlen über den Horizont als sie die Sunny sanft mit ihren Wind in den Hafen manövrierte. Als sie etwas umständlich versuchte die Taue zu befestigen schob sich plötzlich die Hand von Franky an ihr vorbei.

„Hoi Schwester, du hättest mich doch wecken können“, die freundliche Stimme von Franky ließ sie lächeln.

„Ich wollte euch ausruhen lassen“, immer noch lächelnd musste sie jetzt selbst ein Gähnen unterdrücken.

„Das solltest du jetzt auch machen“, nun musste Franky lachen.

„Später vielleicht“, abwinkend ging sie an ihm vorbei zum Zimmer von Ruffy. Dieser schlief noch tief und fest und sie wollte ihn nicht wecken, weswegen sie einfach ihre Tochter und eine Tasche nahm. Mit beidem ging sie von Bord, wobei ihr Kora und Arin entgegen kamen. Die wussten nicht so recht wo sie hin sollten und Liliana sie einfach mal mit sich nahm, ihre Sachen konnten später noch geholt werden. Mit ihnen ging sie zum Hauptgebäude, denn sie vermutete Anto in der Kommandozentrale. Acacia bei Kora lassend ging sie zu ihm runter in die Zentrale.

„Guten Morgen Anto“, freundlich grüßte sie ihn wo er mit einer Tasse Kaffee in der Hand in einem Stuhl saß, „Geh schlafen, ich übernehme für heute.“

„Danke, das werde ich machen“, lachend stand er auf und verließ die Zentrale, „Ach ja, ich habe im Haus 2 das oberste Stockwerk herrichten lassen für eure Gäste.“

Liliana hingegen ging zur Weltkarte auf denen alle Schiffsbewegungen zu sehen waren. Sie tippte den Punkt von Pluton an und dann auf Impel Down. Damit hatte sie den neuen Kurs gelegt und Pluton setzte sich nun in Bewegung um abzutauchen. Auf den Unterwasserströmungen schwamm sie nach Impel Down.

Erst dann verließ die Zentrale um Kora und Arin in ihre neue Wohnung zu bringen die sie mit einem Gerät das sich Aufzug nannte in das oberste Stockwerk in eine Wohnung mit Balkon zu bringen. Sie waren begeistert von ihrer Wohnung die voll ausgestattet war. Liliana verließ sie in dem sie noch eine Teleschnecke bei ihnen ließ. Das Paar würde den Tag wahrscheinlich damit verbringen Unicon zu erkunden, denn wer konnte schon von sich behaupten auf Unicon zu wohnen?

Mit ihrer Tochter ging sie dann erst mal baden und fütterte sie, als ein grinsender Ruffy dann endlich in der Wohnung ankam. Dankbar nahm sie den Vorschlag von ihm an, dass er auf Acacia aufpassen würde damit sie sich etwas ausruhen konnte.

Ruhelos sah Liliana auf die Uhr. Es war halb 9 Uhr morgens und die gesamte Crew stand an Deck der Sunny. Inzwischen waren sie auf Stellung und warteten darauf dass die anderen Kaiser ihr ‚Go‘ gaben um die Marinebasen anzugreifen.

„Kid ist in Stellung, wir können beginnen“, Robin sah von dem Tisch auf der auf den Rasen stand wo vier Teleschnecken standen mit denen sie mit den Crews Kontakt hielten.

„Anto, wir können auftauchen“, Liliana erkannte den Wink und gab Anto bescheid, während Robin den Kaisern das OK gab dass man angreifen konnte.

„Also, wir gehen das Ganze noch einmal durch“, Nami stand an der Reling der Steuerterrasse und sah alle an. Sie waren den Plan wieder und wieder durchgegangen. Dass Ruffy schon einmal dort gewesen war hatte was gutes das er ihnen interne Informationen geben konnte.

„Ich und Chopper halten das Schiff, wobei Anto uns unterstützt“, Franky begann mit der Ausführung, „Wenn der Innenhof gesichert ist baue ich eine Rampe die zum Schiff runter führt damit die Gefangenen entkommen können und schicke sie mit den Beibooten rüber nach Unicon.“

„Ich halte mit Brook und Lysop das Gebäude und den Innenhof oberhalb“, machte Corby nun weiter.

„Sanji begleitet mich mit Robin auf Level 1-3 um die Gefangenen zu befreien“, auch Nami brachte ihren Teil bei.

„Zorro und ich dringen bis auf Level 4 mit vor um das Büro und die Kommandozentrale von Impel Down unter unsere Kontrolle zu bekommen“, meldete sich nun Liliana.

„Wenn die Zentrale unter Lilianas Kommando steht mache ich mich mit Zorro weiter auf den Weg durch die Level 5 und 6“, Ruffy begann mit seinen Knöcheln zu knacken.

„Wie schicken alle Gefangenen nach oben wo sie von Nami übernommen werden und raus geschafft werden“, etwas gelangweilt gähnte Zorro.

„Wenn wir soweit mit den Wächtern auf Level 1-3 fertig sind werde ich mit Sanji die Sprengladungen auf Level 4 anbringen“, Robin lächelte vielsagend und deutete auf den großen Rucksack den Sanji mitnehmen würde.

„Sie lösen mich ab dass ich weiter auf Level 6 kann um das Gleiche dort zu machen“, auch Liliana grinste und sah zu Zorro, der einen gleich großen Rucksack wie Sanji bei sich hatte.

„So ist der Plan“, zufrieden nickte Nami und verteilte nun an alle ein Headset das Franky erfunden hatte, „Damit können wir jeder Zeit mit allen Kontakt aufnehmen. Wer was von Unicon will muss sich an Liliana wenden.“

Sie brachen gerade durch die Wasseroberfläche. Auch wenn sie sich im Calm Belt befanden so brauchten sie sich keine Sorgen um die Seekönige machen. Keiner würde es wagen in die Nähe von Pluton zu kommen, da sie so was wie die Königin der Seekönige war.

Einen Angriff von hinten würden sie nicht erwarten, so würde es ein Überraschungsangriff werden. Liliana ließ ihren starken Wind aufkommen und schoss die Sunny vor um sie aus Pluton hinaus zu beschleunigen. Sie befanden sich nur wenige Hundert Meter von der Festungsmauer entfernt.

„Wir geben euch bescheid wenn wir die ersten Gefangen befreit haben die wir auf Unicon schicken könnt“, Nami sah Franky an der dann ein ‚Aye‘ von sich gab.

„Dann wollen wir mal“, Liliana hatte Ruffy davon abbringen können welche rüber bringen zu wollen. Sie schloss alle in eine Windrose ein und zog sie vom Schiff. Es waren nur ein paar hundert Meter, war also nicht zu anstrengend. Sanft setzte sie alle oben auf der Festungsmauer ab.

Urplötzlich richtete sich hunderte Augenpaare auf sie. Im Innenhof waren etliche Soldaten zu gegen die trainierten oder Patrouillen schoben.

„Hi ich bin Monkey Gol D. Ruffy und wir sind hier um alle Gefangenen zu befreien“, grinsend sah Ruffy in den Hof runter, während seine Freunde allesamt den Kopf schüttelten, „Ihr könnt euch gleich ergeben oder wir werden euch dazu zwingen.“

Die Soldaten erwachten wieder aus ihrer Starre und die ersten rannten die Treppe zu ihnen hoch.

„Dann müssen wir sie wohl zwingen“, Zorro nahm sein Tuch von der Schulter und band es sich um den Kopf. Sanji steckte sich genüsslich eine neue Zigarette an während Nami ihren Klimataktstock zusammen steckte.

„Brook, Corby, Lysop die gehören euch, Liliana bring uns bitte rüber zum Eingang“, sofort gab die Navigatorin weitere Befehle.

„Jawohl“, Corby rauschte an ihnen vorbei und in die Soldaten den er früher noch angehört hatte. Inzwischen war er zu einem waschechten Strohhut geworden und trug die Piratenflagge mit Stolz auf seiner schwarzen Lederjacke. Er verachtete die Weltregierung da sie ihn so gelinkt hatten und stand vollkommen hinter Ruffy als seinen Käpt'n. Auch Brook sprang mit einem schaurigen Lachen ins Gefecht. Lysop blieb auf der Mauer und schoss mit seinem Kaputo auf die Soldaten.

Liliana hob wieder alle in die Lüfte und überflog den Innenhof um sie wieder direkt vor dem Eingang runter zu lassen. Zorro fackelte nicht lange sondern zerschnitt die Massive Türe einfach in seine Einzelteil, während Ruffy ihren Rücken deckte und die nachrückenden Soldaten abhielt.

„Los, weiter“, Nami drängte sie weiter denn sie wollten dass ihr Plan funktionierte. Liliana rannte rein und stieß mit einem Stoßwind alle Soldaten quer durch den Raum damit sie platz hatten.

„Dort drüben ist der Aufzug zu Level 1“, Sanji rannte los um ihnen den Weg frei zu machen. Geschlossen rannten sie weiter denn inzwischen war Corby ankommen und beschäftigte die Soldaten. Ungeduldig drückte Nami auf den Knopf für Level 1, denn der Aufzug führte nur dort hin, in kein anderes. In die anderen mussten sie andere Wege nehmen.

„Wir suchen die Gefangen Lager auf diesem Level und befreien sie“, Robin trat vor, „Wir werden uns über die internen Treppen auf Level 2 begeben.“

„Wir nehmen den schnellsten Weg auf Level 2“, Ruffy knackte mit seinen Fingerknöcheln, „Durch das Loch im Klingwald.“

„Ist gut, dann trennen sich hier unsere Wege“, Sanji nickte ihnen zu und rannte mit

Robin und Nami in die entgegengesetzte Richtung von Ruffy, Zorro und Liliana. Diese rannten direkt in den Klingwald wo Zorro ihnen mit seinen Schwertern einen Weg frei räumte. Wenn ihnen ein verirrter Gefangener entgegen kam, dann schickten sie ihn zum Ausgang wo er nach den anderen Ausschau halten sollte. Sie kamen gut voran, da die Wächter noch keine Formation oder Schlachtplan gefunden hatten, sie waren einfach zu schnell und zu überraschend eingetroffen.

„Wenn wir in Level 2 sind werden die Bestien auf uns warten“, Ruffy war für den jetzige sehr ruhig und konzentriert, „Die Sphinx ist der Anführer von ihnen, doch ich vermute ich werde sie mit meinem Haki unter Kontrolle halten können. Letztes mal bin ich mit ihr durch den Boden gebrochen nach Level 3, doch ich vermute das bekommen wir diese mal nicht hin. Wir sollten über die Treppen gehen, dort wird sie auf uns warten.“ „Verstanden“, Liliana nickte und nahm vorsichtshalber ihre Zweililie vom Rücken um sie zusammen zu stecken.

„Da vorne ist es“, er zeigte nun gerade aus wo Zorro nun den Weg für sie frei gemacht hatte, „Und los.“

Sofort sprang er in das Loch das sie nach Level 2 führen würde, Zorro hinterher, bevor Liliana hinein sprang. Die Dunkelheit umfing sie und sie stürzten in die Tiefe. Sie konnte unter ihr nicht mal Ruffy oder Zorro sehen, bevor es heller wurde und sie im freien Fall dem sandigen Boden entgegen. Liliana hüllte sie drei in ihren Wind und sie kamen ohne eine Schramme unten an. Sie waren auf Level 2 angekommen.